



EINLEITUNGS VORLAGE

MATERIAL 22

KAPITEL 4

Bausteine für deine Einleitung
mit Formulierungshilfen und
Quellen-Check.

THEMA, PROBLEM, RELEVANZ



Acht Bausteine ergeben deine Einleitung (ungefähr 10 Prozent der Gesamtarbeit). Die ersten vier setzen den Rahmen.

Vorstellung des Themas

„[Phänomen] hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen [Quelle Jahr, Seite] in [Praxis- und Forschungsfeld]. Beobachtbar zeigt sich das an [konkretes Beispiel] [Quelle Jahr, Seite]. Vor diesem Hintergrund rückt zunehmend die Frage in den Vordergrund, wie [Aspekt] auf [Zielgruppe] wirkt.“

Problemstellung

„In [Forschungs- oder Praxisfeld] zeigt sich, dass [Problembeobachtung] [Quelle Jahr, Seite]. Bisherige Untersuchungen fokussieren überwiegend auf [Aspekt A] ([Autor Jahr]; [Autor Jahr]), während [Lücke] kaum systematisch erforscht ist [Quelle Jahr, Seite].“

Relevanz auf drei Ebenen

Wissenschaftlich: [Forschungslücke, theoretischer Klärungsbedarf] [Quelle Jahr, Seite].

Gesellschaftlich: [Trend, Wandel] [Quelle Jahr, Seite].

Praktisch: [Anwendungsbezug, Handlungsbedarf] [Quelle Jahr, Seite].

Motivation (optional)

Nur wenn Ich-Form erlaubt ist (siehe Material 01).

„Das Thema interessiert mich, weil [Bezug]. Während [Kontext] ist mir aufgefallen, dass [Beobachtung]. Daraus ergibt sich der Anstoss, [Forschungsfrage] zu untersuchen.“

Ziel der Arbeit

„Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, [Erkenntnisziel] systematisch zu untersuchen.

Konkret soll die Arbeit [Teilziel 1] und [Teilziel 2] leisten.“

Forschungsfrage und Hypothesen

„Aus dem dargestellten Forschungsstand ergibt sich die leitende Forschungsfrage: [Frage in einem Satz]. Daraus leiten sich folgende Teilfragen ab: [Teilfrage 1], [Teilfrage 2], [Teilfrage 3].“

Hypothesen nur bei quantitativem Design: H1 mit theoretischer Herleitung [Quelle Jahr, Seite], H2, H3 (optional). Bei qualitativem oder theoretischem Design: Sektion entfernen oder durch „Erkenntnisinteressen“ ersetzen.

Rahmen und Abgrenzung

„Die Arbeit fokussiert auf [Untersuchungsgegenstand] in [Kontext oder Zeitraum]. Bewusst nicht behandelt werden [Aspekt A] und [Aspekt B], weil [Begründung].“

Aufbau der Arbeit

Knapper Erzählstrang über die Kapitel: Im zweiten Kapitel wird der theoretische Rahmen dargestellt. Im dritten Kapitel folgt das methodische Vorgehen. Das vierte Kapitel präsentiert die Ergebnisse. Im fünften Kapitel werden die Ergebnisse diskutiert. Das sechste Kapitel zieht das Fazit. Keine Stichpunkte, sondern Fließtext mit rotem Faden.

Quellen-Check

“Brauche ich in der Einleitung an dieser Stelle eine wissenschaftliche Quelle? Ja oder nein?”

- Thema, Problemstellung, Relevanz: ja, jede Aussage mit Quelle belegt.
- Motivation: nein, eigene Erfahrung.
- Ziel: nein, eigenes Vorhaben.
- Forschungsfrage: nein. Hypothesen: ja, theoretische Herleitung mit Quelle.
- Abgrenzung: nein, eigene Eingrenzung.
- Aufbau: nein, eigene Struktur.

Faustregel zum Umfang und zur Bearbeitung

Einleitung ungefähr 10 Prozent der Gesamtarbeit. Bei 40 Seiten Textteil: 3 bis 4 Seiten. Erst Rohversion vor den Hauptkapiteln, dann Endversion nach dem Schreiben.